

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel**

Band (Jahr): **180 (2002)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort der Präsidentin</i>	9
--------------------------------------	---

<i>Dank</i>	9
-------------------	---

<i>An einem Wendepunkt</i>	10
----------------------------------	----

Ein paar einleitende Gedanken

<i>Medizin, aber ohne Chemie</i>	13
--	----

Der Weg der Pharmazie bis zum Anbruch der Neuzeit

Religion, Magie und medizinische Erfahrung. Herkunft und Anfänge der Pharmazie in der Medizin der alten Hochkulturen Mesopotamien und Ägypten [15] – Natur, Vernunft und medizinische Erkenntnis. Grundlagen der Pharmazie in der Medizin der Klassik [18] – Aus dem Orient. Das medizinische Wissen der Antike und seine Entwicklung in der arabischen Welt [24] – Klöster, Drogen und Rezepte. Klassische und arabische Einflüsse auf die Pharmazie des Abendlandes [28]

<i>Der grosse Umbruch</i>	45
---------------------------------	----

Die neuzeitliche Pharmazie fusst im Weltverständnis der Renaissance

Paracelsus in Basel. Aufbruch in eine neue Welt der medizinischen Erkenntnis und Aufruhr im vorreformatorischen Basel [47] – Alchemie. Die arabische Geheimlehre wird zu einer europäischen Wissenschaft [62] – Die rationale Sicht. Die Entwicklung der Naturwissenschaft als Grundlage moderner Medizin und Pharmazie [75] – Chemie und Pharmazie als empirische Wissenschaften. Der schwierige Weg zum molekularen Verständnis der Materie [85] – Felix Platter, Theodor Zwinger und Caspar Bauhin. Anfänge empirischer Naturwissenschaften in Basel (Daniel Kriemler) [98] – Cagliostro in Basel (Daniel Kriemler) [105]

Revolution in der Pharmazie 117

Apothekerkunst und Industrieprozess

Nur eine Dampfmaschine? Der Industrieprozess verändert die Welt [119] – Beobachtung und Versuch. Die naturwissenschaftliche Medizin öffnet den Weg in eine neue Pharmazie [123] – Analyse, Extrakt und Standardisierung. Erste Wirkstoffe werden aus Pflanzen isoliert und führen in die industrielle Produktion (Marcus Honecker) [127] – Gegenbewegungen. Samuel Hahnemann und seine Homöopathie als Beispiel [133] – Im Hintergrund wachsen die Kamine. Anfänge der Basler chemischen Industrie [136] – Apothekendämmerung. Arzneispezialitäten aus der Fabrik verdrängen die Pflverchen, Pillen und Sirupe [143] – Der Zuckerbäcker und der Apotheker, der Confiseur und die Pharmacie. Arzneibereitung aus handwerklicher Tradition (Stephan Schiesser) [149]

Ganz gross 155

Das Apothekenlabor wird zur wichtigsten Basler Industrie

Fingerhut, Mutterkorn und viele synthetische Stoffe. Pharmazeutische Produktion als Grundlage für den neuen Erfolg und einige Beispiele für die weltweite Bedeutung von Basler Pharmaka [157] – Arzneimittelzubereitung im Wandel der Zeiten. Von der «bittern Arznei» zum High-Tech-Medikament (Claudia Reinke) [167] – Dienstleistung statt Fabrikation. Die Apotheken leben weiter [173]

Und wieder ein Umbruch 177

Medizin und Pharmazie im 21. Jahrhundert

Die molekulare Pharmazie. Biotechnologie und Gentechnologie eröffnen eine neue Welt für die Arzneimitteltherapie und die Produktion [179]

Skepsis und Nostalgie? 183

Anmerkungen

Zu: Felix Platter, Theodor Zwinger und Caspar Bauhin [98]	187
Zu: Cagliostro in Basel [105]	187
Zu: Analyse, Extrakt und Standardisierung [127]	189
Literaturverzeichnis	190
Namenregister	191

